

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882**

70 (12.3.1882) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70. Erstes Blatt.

Sonntag den 12. März

1882.

## Programm

zu der

feierlichen Beisetzung der Leiche

des in Gott ruhenden

**Markgrafen Maximilian**

**Friedrich Johann Ernst,**

**Großherzogliche Hoheit.**

Das Leichenbegängniß ist auf Montag den 13. März anberaumt.

Die zur Trauerparade ausrückenden Truppen der Garnison nehmen ihre Aufstellung dem Markgräflichen Palais und der Stadtkirche gegenüber.

Der Zugang in die Stadt von der Ettlingerstraße wird für die Zeit von 10 bis 12 Uhr abgesperrt.

Die hohe Leiche ist im untern Gartensaal des Markgräflichen Palais aufgestellt.

Um 10<sup>3/4</sup> Uhr versammeln sich im Markgräflichen Palais in den oberen Apartements:

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften,  
die Abgesandten fürstlicher Personen,  
die Oberhof- und Hofchargen, die Kammerherren, die Kammerjunker und Hofjunker,  
die sämtlichen Hofstaaten, sowie der Generalintendant des Hoftheaters, der Vorstand des Geheimen Kabinetts,  
der Präsident der General-Intendantur der Civilliste und die Leibärzte,  
die Mitglieder des Staatsministeriums,  
die Präsidenten und Vicepräsidenten der beiden Ständekammern,  
der kommandirende General des XIV. Armeecorps,  
der Garnisons-Kommandant,  
die Generale und Offiziere, die nicht bei den ausgerückten Truppen stehen, die Offiziere der Gendarmerie,  
der Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Residenz.

In dem untern Gartensaal versammeln sich:

Die Beamten und Bediensteten der Markgräflichen Domänenkanzlei, der Rent- und Forstämter Salem, Hilzingen, Herdwangen und Zwingenberg,  
die Abordnungen der Gemeinden Salem, Hilzingen Herdwangen und Zwingenberg,  
die herrschaftlichen Hospächter und  
die Dienerschaft des Höchstseligen Herrn.

Bei dem Sarg stehen:

Vier Generale und vier Kammerherren.

Um 11 Uhr werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und die in den oberen Apartements versammelten Damen und Herren in den Trauersaal eingeführt.

Hierauf wird das Trauergebet gesprochen und die Einsegnung der hohen Leiche durch Hofprediger Helbing vollzogen.

Demnächst ziehen sich die Allerhöchsten und Höchsten Damen mit Gefolge in die oberen Apartements zurück.

Der Sarg wird auf den Leichenwagen gehoben.

Vier Kammerherren treten als Träger des Sargs heran und 16 Unteroffiziere zur Assistenz.

Vier Generale als Träger des Bahrtuchs.

Sobald der Zug geordnet ist, erstattet der Oberst-Kammerherr die Meldung, und es bewegt sich der Kondukt in nachstehender Ordnung:

Eine Abtheilung Kavallerie vom 2. badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21,

ein Hoffourier,

die Stalldienerschaft

die Livreedienerschaft

die Kammerdiener

die Hofofficianten

die Hausofficianten, die Kammerdiener und die Dienerschaft des Höchstseligen Herrn,

ein Hoffourier,

sämmtlicher Höchsten und Hohen Herrschaften,



die Beamten und Bediensteten der Markgräflichen Domänenkanzlei, der Rent- und Forstämter Salem, Hilzingen, Herdwangen und Zwingenberg, die Abordnungen der Gemeinden Salem, Hilzingen, Herdwangen und Zwingenberg und die herrschaftlichen Hospächter,  
 die Leibärzte,  
 der Prälat und der Hofprediger,  
 der Ober-Schloßhauptmann als Trauermarschall,  
 ein General } als Träger der Orden des Höchstseligen Herrn,  
 ein General }  
 der Oberst-Kammerherr,  
 ein Oberbereiter,  
 ein Stallmeister,  
 der Leichenwagen mit 6 Pferden bespannt,  
 zu beiden Seiten des Leichenwagens 2 Kammerherren, vorn rechts der Kammerherr des Höchstseligen Herrn,  
 zur Seite 16 Unteroffiziere,  
 an den Ecken des Leichenwagens 4 Generale, das Bahrtuch tragend.

Unmittelbar folgen:

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog, die Prinzen des Großherzoglichen Hauses und die anwesenden fürstlichen Herren,  
 die General- und Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und die Adjutanten und Ordnonanzoffiziere der anwesenden Prinzen,  
 die zum Dienste der Höchsten Herrschaften gehörenden Oberhof- und Hofchargen,  
 die Kammerherren, Kammerjunker und Hofjunker, sowie der General-Intendant des Hoftheaters, der Vorstand des Geheimen Kabinetts, der Präsident der General-Intendant der Civilliste,  
 die Abgesandten fürstlicher Personen,  
 das Staatsministerium,  
 die Präsidenten und Vicepräsidenten der beiden Kammern des Landtags,  
 der kommandirende General und die Generale und Offiziere, welche bei der Truppenaufstellung nicht verwendet sind, die Offiziere der Gendarmerie,  
 der Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Residenz,  
 eine Abtheilung Kavallerie vom 2. badischen Dragonerregiment Markgraf Maximilian Nr. 21.

Um 11 Uhr versammeln sich in dem untern Raume der Stadtkirche die zu dieser feierlichen Handlung hiermit eingeladenen, nachstehend benannten Behörden und Personen:

Die Standesherrn, die Gesandten und Ministerresidenten mit ihrem Gesandtschaftspersonal, die Excellenzen, die Maitres-Chargen, die Grundherren, die Mitglieder der Ersten und der Zweiten Kammer, die Geistlichkeit, die Direktoren und Räte der Ministerien, der Präsident und die Räte der Oberrechnungskammer, der Präsident und die Räte des Oberlandesgerichts, des Verwaltungs-Gerichtshofs und des Verwaltungshofes,  
 die Präsidenten, Direktoren und Räte der Mittelstellen,  
 der Präsident und die Mitglieder des evangelischen Oberkirchenraths, des katholischen Oberstiftungsraths und des evangelischen Kirchengemeinde-Raths,  
 die Beamten des Großherzoglichen Hofes und der fürstlichen Höfe,  
 der Stadtdirektor, die Beamten und die Bezirksräthe des Bezirksamts, und die Beamten des Amtsgerichts der Residenz,  
 eine Abordnung des Stadtrathes und der Stadtverordneten,  
 eine Abordnung der Militärvereine Karlsruhe und Knielingen.

Zwei Ceremonienmeister weisen die Plätze in der Kirche an.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin und die Durchlauchtigsten Damen mit Gefolge wohnen der Feier in der Großherzoglichen Tribüne an.

Für die Damen der Hofgesellschaft ist die Hoftribüne, der Großherzoglichen Tribüne gegenüber, vorbehalten.

Die Geistlichkeit nimmt auf der Estrade auf der Kanzelseite Platz.

Bei Eintreffen des Kondukts wird derselbe am Hauptportal von der Geistlichkeit empfangen und es wird der Sarg unter Vortritt der Geistlichkeit und der Oberhof- und Hofchargen auf den Katafalk verbracht.

Zu Seiten des Katafalks stellen sich die vier Generale und die vier Kammerherren auf, vor denselben die beiden Träger der Orden, der Oberstkammerherr und der Trauermarschall.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog und die Prinzen nehmen ihre Plätze rechts des Katafalks ein.

Die Standesherrn, die Gesandten und die Ministerresidenten und die außerordentlichen Abgesandten erhalten ihre Plätze in erster Reihe rechts, die Mitglieder des Staatsministeriums und die Generale links dem Katafalk gegenüber.

Während der Zug sich aus dem Palais nach der Kirche bewegt, werden die Glocken geläutet.

Bei dem Eintritt des Zuges in die Kirche beginnt das Orgelspiel, hierauf erfolgt ein Choralgesang und nach demselben hält der Prälat die Trauerrede.

Nach dieser wird der Sarg in die Gruft versenkt unter Anstimmung eines Trauergesanges.

Die Artillerie gibt die Geschüßsalven ab.

Mittlerweile begeben sich Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog und die anwesenden Prinzen unter Vortritt der Geistlichkeit und der Oberhof- und Hofchargen in die Gruft, woselbst die hohe Leiche eingeseget wird.

Den Höchsten Herrschaften folgen in die Gruft:

Die außerordentlichen Abgesandten,  
 die Mitglieder des Staatsministeriums,  
 der kommandirende General des XIV. Armeecorps,  
 die Militärchargen vom Dienst.

Nach der Einsegnung entläßt der Geistliche die hohe Trauerversammlung in der Gruft, begibt sich in die Kirche zurück und schließt auch hier die Feier, indem er den Segen spricht.

Der Anzug ist nach der bekannt gegebenen Trauerordnung.

Die Uniformberechtigten erscheinen in Uniform.

Karlsruhe, den 9. März 1882.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Der Oberstkammerherr

Freiherr von Gemmingen.



### Bekanntmachung.

Bei der am Montag den 13. März, Morgens 10<sup>3/4</sup> Uhr stattfindenden Trauerfeier der Beisetzung der Leiche Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian in der evangelischen Stadtkirche ist der Eingang:

- 1) Für die in den unteren Raum der Kirche eingeladenen Personen, welche nicht fahren, sowie auf die Emporbühnen durch das Hauptportal.
- 2) In die Hoftribüne auf der entgegengesetzten Seite am Thurm.
- 3) Die Anfahrt der Wagen ist:
  - a. Für die den Kondukt bildenden Personen von der Kaiserstraße her über den Marktplatz oder durch die Erbprinzenstraße nach dem Markgräflichen Palais, wo am Hauptportal ausgestiegen wird. Die leeren Wagen fahren durch die Spitalstraße ab.
  - b. Für den untern Raum der Kirche durch die Zähringerstraße an der unter dem Thurme befindlichen Eingangsthüre, von wo die leeren Wagen alsdann nach der Hebelstraße sich wenden.
  - c. Für die Hoftribüne gleicher Weise wie unter b.
- 4) Zum Abholen stellen sich alle Wagen in der Schulstraße und Hebelstraße auf, und fahren nach Beendigung der Trauerfeierlichkeit an den bezüglichen Eingängen vor.
- 5) Die Wagen der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die der Feier im Trauerhause anwohnen, fahren von der Spitalstraße aus in den nördlichen Thorbogen des Palais. Die leeren Wagen fahren in den Stallhof und von da wieder zur Abfahrt durch denselben Thorbogen und die Spitalstraße.

### Bemerkungen.

- 1) Die Hoftribüne ist für die bei Hofe vorgestellten Damen und Herren vorbehalten; der Zutritt daselbst ist mit Eintrittskarten gestattet, welche Sonnabend zwischen 11 und 12 Uhr auf der Registratur des Oberstkammerherrn-Amtes in Empfang genommen werden können.
- 2) Der Zutritt auf die untern Emporbühnen ist dem Publikum zugänglich, die oberen Emporbühnen bleiben geschlossen.

Karlsruhe, den 9. März 1882.

**Großherzogliches Oberstkammerherrn-Amt.**  
Freiherr von Gemmingen.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberstkammerherrn-Amtes vom 9. d. M. bringen wir nachstehende Anordnungen, welche am 13. d. M. in Kraft treten, zur öffentlichen Kenntniß:

1. Von 10 Uhr Vormittags bis zum Schlusse der Trauerfeier der Beisetzung der Leiche Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian ist der Marktplatz und die Karl-Friedrichstraße in der ganzen Länge von der Kaiserstraße bis zum Ettingerthor-Ausgang für alle Fuhrwerke gesperrt und dürfen auf dieser Straßenseite nur die Wagen der bei der Trauerfeier betheiligten Herrschaften nach Maßgabe der Bekanntmachung Großherzoglichen Oberstkammerherrn-Amtes verkehren.
2. Der Zutritt zu den unteren Tribünen der Stadtkirche vom Marktplatz aus wird von 10 Uhr an geschlossen.
3. Der ganze Marktplatz und die Karl-Friedrichstraße bis zum Ettingerthor-Ausgang beiderseits bis an die Straßentinnen wird von 10 Uhr an vollkommen freigehalten und es kann dem Publikum nur das Verweilen hinter den aufgestellten Truppen, den Militärvereinen und hinter der durch Schutzmansschaften, Gendarmen und Militärposten markirten Linie auf den Trottoirs gestattet werden.
4. Von dem Beginn der Aufstellung der Geschütze in der Kaiserstraße an bis zum Schluß der Trauerfeier ist der Wagenverkehr in dieser Straße, soweit sie den Marktplatz berührt, untersagt.

Karlsruhe, den 11. März 1882.

**Großh. Bezirksamt.**  
v. Breen.

2.2.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

**Aotiva.**

**Bilanz pro 31. Dezember 1881.**

**Passiva.**

Aotiva.		Passiva.			
	ℳ	ℳ	ℳ		
1. Baaren-Couto: Borrath an Baaren	100529	17	1. Reservecouto: Stand am 31. Dezember 1881	25449	20
2. Bäckerei-Couto: Borrath an Mehl, Holz, Kohlen zc.	5248	91	2. Geschäftsantheile-Couto: Guthaben der Mitglieder sammt Zins	19366	03
3. Schuhwaaren-Couto: Borrath an Schuhwaaren	8306	77	3. Spareinlagen-Couto: Guthaben der Mitglieder sammt Zins	6892	20
4. Kohlen-Couto: Borrath an Kohlen	8803	80	4. Dividendeneinlage-Couto: Guthaben der Mitglieder sammt Zins	17575	11
5. Geräthschaften-Couto: Geräte im Magazin, Keller, 5 Käden und der Bäckerei	10902	—	5. Darlehens-Couto: Darlehen	21836	44
Inventarwerth ℳ 14000.			6. Allgemeine Versorgungsanstalt hier: Hypothekenguthaben I.	29590	40
6. Haus-Couto: Buchwerth des Hauses	60888	—	7. Creditoren-Couto: Baarenschulden	453.60	
Gesamtkosten des Hauses ℳ 78400.			Guthaben des Banquiers	11623.12	
7. Metallmarken-Couto: Buchwerth der Marken	486	—	8. Cautions-Couto: Baar hinterlegte Cautionen	9285	59
8. Diversi Debitoren-Couto: Guthaben für Kohlen ℳ 1314.84			9. Diversi Creditoren-Couto: Laufende Zinsen	1176	81
"    "    Baaren " 365.60			10. Marken-Couto: Ausstehende Marken	7206	—
	1680	44	11. Tantiemen-Couto: Noch zu zahlende Tantiemen	8272	45
9. Cassa-Couto: Baarer Bestand	2987	94	12. Gewinn- und Verlust-Couto: Erübrigung	86184	05
	199813	03		199813	03

Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am 31. Dezember 1881: 846, nachdem im Laufe des Jahres 142 eingetreten und 120 ausgestreuen waren.

Saut Beschluß der Generalversammlung vom 27. Februar kommen 8 Prozent der Erübrigung, gleich 8 Pfennig auf die Mark des Verbrauches, zur Vertheilung an die Mitglieder, wovon 6 Prozent baar beziehungsweise in Marken ansbezahlt und 2 Prozent als verzinsliche Einlagen (§. 9 Absatz 2 der Statuten) gutgeschrieben werden. Die Auszahlung erfolgt in unserm Comptoir, Zähringerstraße 45, von Montag den 6. bis mit Freitag den 31. März, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

**Der Vorstand.**



### Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 13. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, theoretischer Unterricht in der Turnhalle.  
Uniform: Kuppel, ohne Seitengewehr.  
Karlsruhe, den 9. März 1882.

Das Commando.

## Gewerbeverein.

### Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Arbeiten der Lehrlinge für die Ausstellung am 15. d. Mts. abzuliefern sind, worüber noch Näheres bekannt gemacht wird. Zugleich bemerken wir, daß jetzt noch Anmeldungen dazu bei dem unterzeichneten Vorstand sowie den Herren Hoflieferant Münz und Kürschner Stütz gemacht werden können.

Der Vorstand.

C. Sidler.

2.2.

4.2.

## Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 14. März d. J.

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden wegen Wegzug in der Firschtstraße Nr. 20 im 2. Stock (Café Bavaria), Eingang Hofthor Amalienstraße, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 dunkelgrüne Plüschgarnitur (Kanapee, 6 Stühle), 1 Schifftonne, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Kinderbettstatt mit Bett, 2 einbürtige Kleiderkästen, 1 Nähstisch, 1 Silberschrank mit Spiegel, 1 Esstisch, 2 Klavierstühle, 2 Notenstühle, 2 eiserne Kleiderständer, 3 noch nicht gebrauchte Tafeltücher mit 18 Servietten (Damast), 1 Fensterkanapee (schwarz Lederbezug und Koffhaar), 1 Esstisch (schwarz Lederbezug und Koffhaar), eine Partie Vorhang-Draperien, eine große Partie Türen und Fenster und sonst verschiedener Hausrath, wozu Stehhaber höflichst einladet

B. Hofmann, Auktionator.

Vinkenheim.

### Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Weber Friedrich Meh Ebelstein in Vinkenheim die nachverzeichneten Liegenschaften

Freitag den 31. März 1882,

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Vinkenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |   |         |
|---|---------|
| 1. L. B. Nr. 140. 53 Meter Hofallthe und Garten, die vordere Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, häßliche Scheuer und Stallung, Hofallthe und Gartenanteil in der Rheingäß | 700 M.  |
| 2. L. B. Nr. 589. 10 Ar 22 Meter Acker auf dem Planenlocher Weg   | 150 M.  |
| 3. L. B. Nr. 667. 9 Ar 89 Meter Acker auf dem Durlacher Weg in den Neunmorgen.  | 100 M.  |
| 4. L. B. Nr. 1543. 3 Ar 40 Meter Acker auf dem Schröderbaag   | 80 M.   |
| 5. L. B. Nr. 3478. 11 Ar 99 Meter Acker auf dem breiten Weg rechts  | 200 M.  |
| Summa   | 1180 M. |

Karlsruhe, den 28. Februar 1882.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte: J. Meyer, Notar.

Vinkenheim.

### Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Maurer August Meh Ehefrau, Rosine geb. Nagel in Vinkenheim, die nachverzeichneten Liegenschaften

Freitag den 31. März 1882,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Vinkenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |   |        |
|---|--------|
| 1. L. B. Nr. 679. 19 Ar 70 Meter Acker auf dem Durlacher Weg links  | 200 M. |
| 2. L. B. Nr. 4659. 9 Ar 90 Meter Acker auf dem Krieger auf die Rebl | 250 M. |
| 3. L. B. Nr. 5105. 6 Ar 54 Meter Acker auf dem Kies                 | 160 M. |
| 4. L. B. Nr. 3032. 11 Ar 29 Meter Acker im obern Heigel             | 120 M. |
| Summa   | 730 M. |

Karlsruhe, den 28. Februar 1882.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte: J. Meyer, Notar.

### Dungversteigerung.

3.2. Mittwoch den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, wird der Ausräumung von 2 Escadrons des Dragoner-Regiments Nr. 22 (circa 120 - 130 Wagen) in der Dragoner-Kaserne gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

### Wohnungen zu vermieten.

\*2.2. Amalienstraße 69 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 4 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Belfortstraße 7 ist im 2. Stock eine Herrschaftswohnung auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 7 großen Zimmern mit Balkon nebst sonstiger Zugehör, ist mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen. Auf Wunsch kann auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

4.4. Durlacherstraße 34, nächst der Waldhornstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf sogleich oder auf April an ruhige Leute billigst abzugeben.

Erbrinzenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allen Erfordernissen der Neuzeit auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 4 (Hof rechts).

\*3.2. — Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkov und Zugehör per sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 146 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 146 im 3. Stock.

— Kaiserstraße 239 ist der 2. Stock, neu und elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung u. versehen, mit 5 - 8 Zimmern und vollständigem Zugehör, auf Verlangen Badezimmer, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Conditor Dieb.

— Karlsruhe 24 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung und allem sonstigen Zugehör für sofort oder später zu vermieten.

— Kreuzstraße 22 ist auf den 23. April d. J. die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, zu vermieten. Näheres Hauptstraße 2 im untern Stock.

— Schützenstraße 33 sind 5 Zimmer, Küche, Garderobe, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller auf's Quartal zu vermieten.

— Schützenstraße 60 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Waldstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde u., auf 23. April zu vermieten.

\*2.2. Bähringerstraße 80 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung und Keller, zu vermieten und auf's Aprilquartal zu beziehen.

3.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör ist sofort, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör und zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 22, parterre.

3.2. Durch plötzliche Verfehlung ist Hauptstraße 21 eine sehr schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem Keller, Glasabschluss und Treppenspeicher sofort oder auf später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße 8 im 1. Stock.

4.3. Kaiserstraße 171 ist eine Wohnung, drei Treppen hoch, bestehend in 3 nach der Straße gelegenen Zimmern, 2 als Schlafzimmer dienlichen Alkoven, Küche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden links.

— Wegen Verfehlung des Miethers ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und allen Zugehör von Mitte März ab zu vermieten: Schützenstraße 16, parterre.

\*2.2. Auf 23. April ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres zu erfragen Schützenstraße 59, 2. Stock.

2.2. Eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, wovon das eine als Küche verwendet werden kann, ist auf 1. oder 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 79.

\*2.2. Ecke der Marien- und Werderstraße sind zwei Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Werderstraße 28 im 3. Stock.

\*4.3. Wegen plözl. eingetr. Familienverhältn. ist die Bel-Etage des Hauses Nr. 41 der Stephanienstr., besteh. in 5 Zimm. nebst Küche über eine Etage, ferner 2 kleinen als Fremdenzimmer zu benützbaren Bleichen über 3 Stiegen, Magdkammer, gemeinschaftl. Waschküche, 2 Kellerabtheilungen, Glasabschluss, Gas- u. Wasserl. sowie unterird. Kanalisation, auf sogleich oder 23. April zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 39, über 2 Stiegen.

— Kaiserstraße 124 (Neubau), frühere Hofapotheke, ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zugehör, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern auf 23. April oder früher zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für 6 Pferde, Remise und Dienerszimmer ganz oder getrennt dazu gegeben werden. Zu erfragen Kaiserstraße 146 im 3. Stock.

### Herrschaftswohnungen zu vermieten.

3.3. Karlsruhe 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bügel- und Dienerszimmer nebst allen der Neuzeit entsprechenden Erfordernissen, sowie Stallung für 5 Pferde, Heuspeicher, Wagenremise u. u., sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 2 oder bei Herrn Gurek, Akademiestraße 40.

3.3. Karlsruhe 8 ist eine schöne Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allen der Neuzeit entsprechenden Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 2 oder bei Herrn Gurek, Akademiestraße 40.

### Herrschaftswohnung.

— In der schönsten Lage der Ettlingerstraße, mit freier Aussicht, ist die Bel-Etage mit 7 neu hergerichteten Zimmern sowie allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf's Aprilquartal zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

### Sogleich zu vermieten:

— Luisenstraße 71 im 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansarde, Glasabschluss, Wasserleitung, nebst Theil am Hausgärtchen.

— Luisenstraße 73, parterre, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Wasserleitung nebst Theil am Hausgärtchen.

Direktor Rud. Haack, Gottesauer Vorstadt 16.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 162 ist ein Laden nebst Wohnung auf 23. Juli oder später und Nr. 160 sind 2 möblirte Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten.

### Laden zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 113 (Ecke der Adlerstraße) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im zweiten Stock.



**Wohnungs-Gesuche.**

2.2. Auf Juli-Quartal wird eine zwischen Wald- und Waldhornstraße gelegene Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Offerten bittet man nebst billigster Preisangabe unter Chiffre 150 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\*3.3. Eine hübsch gelegene Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zugehör wird auf 23. April gesucht. Offerten unter J. M. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

3.3. Akademiestraße 44 ist eine schöne Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer), sehr geeignet für einen Herrn Offizier oder Beamten, zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer im 3. Stod.

3.2. Karlstraße 6 sind zu ebener Erde zwei fein möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

**Anerbieten.**

\*3.2. Ein Schüler findet Aufnahme bei einem Beamten mit kleiner Familie gegen mäßiges Honorar. Adressen unter A. J. postlagernd.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Ein gut empfohlenes Mädchen wird auf Offern gesucht; dasselbe muß sich hauptsächlich zur Kinderpflege eignen, dabei aber auch das Nähen, Bügeln und Stimmerreinigen verstehen. Näheres Sophienstraße 24 im 1. Stod.

Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Stimmer-, Hans-, Kinder- u. Küchenmädchen mit Zeugnissen u. Empfehlungen, sowie Kellerfrauen finden sofort und auf's Ziel hier und auswärts gute Stellen gegen hohes Salair durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22.

**Dienst-Gesuche.**

Eine sehr empfehlenswerthe Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Kreuzstraße 22, 2. Stod. 2.2.

Ein durchaus zuverlässiges und pünktliches Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Kreuzstr. 22, 2. Stod. 2.2.

2.2. Ein starkes Mädchen vom Lande, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Kreuzstraße 22, 2. Stod.

3.3. Ein braves Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, die Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort oder auf's Ziel Stelle. Näheres Kreuzstraße 22 im 2. Stod.

**Kapital auszuliehen.**

\*2.2. Ein Kapital von 6000 M. ist gegen unterpfändliche Sicherheit und 4 1/2 % Verzinsung auszuliehen. Näheres Akademiestraße 4.

11000. M. werden zur Nachhypothek auf ein Haus im inneren Stadtteil gesucht. Lage des Hauses 74000 M., I. Hypothek 37000 M. Offerten bes. unter N. 52 das Kontor des Tagblattes. 2.2.

**Tüchtige Schneider**

sucht auf große Stude

3.2.

Eduard Bösch.

**Schuhmacher-Gesuch.**

Ein geübter Arbeiter auf erste Herren- und Damenarbeit findet gegen gute Bezahlung per Stück (Kost und Wohnung im Hause) gute und dauernde Beschäftigung bei

Josef Leuchte, Schuhmacher in Bretten. 2.2.

3.2. Stellen suchend. Personen jed. Branche placiert das Kaufm. Bureau Silesia, Dresden. (H. 31320a)

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Für einen gestiteten jungen Mann mit den nötigen Vorkenntnissen ist eine Lehrlingsstelle frei.

F. Wolff & Sohn,

Kaiserstraße 106.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Ein wohlherzogener junger Mann kann in meinem Geschäft als Lehrling eintreten.

Hans Drinneberg,

Atelier für Glasmalerei, Schützenstraße 30.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an wieder Kreuzstraße 5.

Karl Götz, Lederhändler.

2.1.

Wegen bevorstehenden Umzugs in den Neubau des „Deutschen Hofes“ verkaufe ich bis auf Weiteres die Artikel meines reichhaltigen Juwelen-, Gold- & Silberwaaren-Lagers, worunter sich Vieles für **Confirmationsgeschenke** eignet, mit **bedeutendem Rabatt.**

Hochachtungsvoll

**Robert Weiss,**

Kaiserstrasse 153.

3.2.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, dass ich, vielseitigen Wünschen entsprechend, neben meinem **Uniformen- und Militär-Effecten-Geschäft** noch eine Abtheilung für

**Civilbekleidung**

ingerichtet habe.

Durch Engagement durchaus tüchtiger technischer Kräfte, durch directen Bezug aus den ersten und besten Quellen und ein reichhaltiges Lager in deutschen und englischen Civilstoffen, bin ich in den Stand gesetzt, einer jeden Anforderung zu genügen.

Für guten Sitz und dauerhafte Arbeit übernehme ich Garantie.

Mit der Bitte um freundlichen Zuspruch zeichne

Hochachtungsvoll

**Franz Gmelin,**

Lammstrasse 8.

6.2.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß Herr **Andreas Nied**, Blechner und Installateur, unter'm Heutigen in das bisher von mir allein geführte Installationsgeschäft als Theilhaber eingetreten ist. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch unserm gemeinsamen Unternehmen fernerhin Theil werden zu lassen.

Karlsruhe, den 6. März 1882.

**A. Busold,**

nun **Busold & Nied,**

Blechnerei und Installationsgeschäft für Gas- und Wassereinrichtung

Karlstraße 38.

3.2.



### Schwarzen Thee,

nämlich:  
feinsten Souchon-Thee, offen und in Paquets,  
Pecco-Thee mit Blüthen  
in vortrefflichen Qualitäten bei  
**Louis Lauer,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Akademiestraße 12.

### Chinesischen Thee

neuester Ernte, selbst importirt, als: Pecco  
— Souchong — Congo —  
russischen Caravaneen-Thee  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Hofmann,**  
Groß Hoflieferant.

### Thee,

acht Chinesischen, eigener Importation, Schwarz  
und grün, empfiehlt in Originalkisten (nicht  
in Paketen) von 50, 25 und 15 Pfund en  
gros & en détail die Theehandlung von

**W. Kahn,**

Ablerstraße 15.

Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund  
Engros-Preise.

### Champagner.

Grand Vin de Champagne

### Fleur de Sillery

A. Monchoix & Comp. à Avize  
(Champagne).

Niederlage bei

**Julius Dehn,** Droguenhandlung,  
5.2. Bähringerstraße 55.

### Rechte

### Markgräfler-Weine,

reine Naturweine  
von Wilh. Blankenhorn sen., Müllheim.  
1878er, 1876er, 1868er, 1834er

### Markgräfler

und

### 1876er Muscateller,

ferner garantiert reine

### Bordeaux-Weine

per Flasche 60 Pf., M. 1 und  
M. 1.50

empfehlen **C. Hetzel,**  
Kaiserstraße 124.

### Honig.

Rechten Schlanderhonig, garan-  
tirt rein, I<sup>o</sup> Savanahonig empfiehlt  
billigst 33.

### J. B. Klingele,

Ecke der Leopold- und Sophienstraße 45.

## Die Chemische Reinigungs-Anstalt

von

### Ed. Printz,

10 Erbprinzenstraße 10,

5.2.

empfehlen sich im Reinigen aller Art Gegenstände der

### Herrn- und Damengarderobe

bei rascher und billigster Bedienung.

### Teppiche, Decken, Läufer und Stidereien

werden auf's Sauberste gewaschen und

### Sammtgegenstände,

welche mit Regen- und Druckstellen behaftet, schön wieder hergestellt.

## Zur gefälligen Beachtung.

6.2. Das Möbel-Transport-Geschäft von **Ludwig Maier,**  
Schreiner, Steinstraße Nr. 9 dahier, empfiehlt sich den hohen  
T. Herrschaften sowie verehrlichem Publikum zum Umziehen  
innerhalb der Stadt sowie nach auswärts; ferner im Auf-  
poliren sowie Repariren von Möbeln jeder Art und sichert  
unter Garantie reelle Bedienung und billige Preise zu.

Achtungsvollst

### Ludwig Maier,

Möbeltransporteur.

Mittwoch den 15. März 1882

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht

## Instrumental- u. Vokalconcert

zu Gunsten

### des Kirchenbaues im Bahnhofstadttheil.

### Programm.

1. Hymne für gemischten Chor . . . . . von Beethoven,  
vorgetragen vom evang. Stadtkirchenchor.
2. Arie aus „Stabat mater“ für Sopran . . . . . „ Pergolesi,  
vorgetragen von Fr. Frieda Reuther.
3. Scherzo (B-moll) für Klavier . . . . . „ Chopin,  
vorgetragen von Fr. Lina Pittel.
4. Waldbogelein, Männerchor . . . . . „ G. Böllner,  
vorgetragen vom Gesangverein Liederhalle.
5. Lieder (a. „Die Träne“ von Thomas Moore . . . . . „ Rubinstein,  
b. „O, wüßt ich doch den Weg zurück“ . . . . . „ Brahms,  
vorgetragen von Fr. Melba v. Seyfried.
6. Quartett für Klavier, Violine, Viola, Cello (G-moll) . . . . . „ Mozart,  
vorgetragen von Fr. Lina Pittel und den Herren Eugen Sanger,  
Adolf Ginner, Gust. Fleischhauer.
7. Ein Blümlein auf der Heide (geisl. Volkslied um 1500, nach der Handschrift  
auf der Stadtbibliothek zu Regensburg),  
vorgetragen vom evang. Stadtkirchenchor.
8. Air varié Nr. 7 für Violine . . . . . von Berlioz,  
vorgetragen von Fr. Eug. Sanger.
9. Zwei Volkslieder . . . . . „ C. Billeter,  
vorgetragen vom Gesangverein Liederhalle.
10. Muß es eine Trennung geben } Lieder für Sopran { . . . . . „ Brahms,  
Die Soldatenbraut } . . . . . „ Schumann,  
vorgetragen von Fr. Frieda Reuther.
11. Lied ohne Worte (Duet) (Hest III. 6)  
Concertstude: „Wenn ich ein Vöglein wär“ } für Piano { . . . . . „ Mendelssohn,  
vorgetragen von Fr. Lina Pittel.
12. Die arme Seele (geisl. Volkslied von der Bodenseegegend),  
Das Sandmännchen, Volkslied,  
vorgetragen vom evang. Stadtkirchenchor.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Preise: Nummerirter Platz 2 M.; im Saal 1 M.; Gallerie 50 Pf.

Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Claus, Dört, Laffert, Schuster.  
Programm und Text zu den Gesängen zu 10 Pf. am Eingang in den Saal. 4.2.



**Dessart & Co.,**  
**en gros Hutfabrik, en détail**  
**Vertreter in Paris für Export.**

Bei herannahender Frühjahrsaison empfehlen wir unser best-  
 fortirtes Lager

**von Strohhüten**  
**aller Art**

für Damen, Mädchen und Kinder, in allen neuen Formen und  
 Geflechten.

Durch bedeutende Erweiterung unseres En gros-Geschäftes  
 sind wir in der Lage, bei grösster Auswahl die billigsten  
 Preise stellen zu können.

Ueber 100 neueste Façons in verschiedenen Qualitäten.



**Wiener Confections-Haus.**  
**Is. Bytinski,**  
 Kaiserstraße 124 B.

Empfehle mein großartig assortirtes Lager

**fertiger Herren-, Damen- und Knaben-Garderoben**

zu bekannt billigen aber festen Preisen: Konfirmanden-Anzüge schon von 18 M an, Hochzeits-Anzüge  
 mit Gehrock schon von 36 M an, hochelegante Sommer-Anzüge mit Jacket und Toppe, die neuesten  
 Dessins von 24—50 M, Herbst-Paletots und Schuwaloffs von 15—45 M, Haus- und Negligé-  
 Toppen in großer Auswahl, Knaben-Anzüge und Paletots für Knaben von 2—14 Jahren  
 zu allen Preisen.

**Damen-Mäntel,**

ganz- und halbanschließende, Stoff- und Cachemire-Jacket schon von 6 M an, Jacket in Matlase, Atlas  
 und Cheviot, Umhänge in Cachemire und Seide, Brunnen-Mäntel sowie Regenmäntel, alles in größter  
 Auswahl und zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maas für Herren- und Damen-Garderoben in kürzester Frist.



2.2. Einem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß ich meine Wirthschaft zum Selbstbetriebe wieder übernommen habe. Indem ich für pünktliche Verabreichung von guten Speisen und Getränken sorgen werde, suche ich, das mir früher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvollst

**W. Meess** Wwe., zum Augarten.

### Musikalischer Vorbildungskurs.

5.3. Samstag den 1. April beginnt ein neuer Kursus, in welchen wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs bietet den Kindern Gelegenheit, den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln. Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt, jeweils Mittwoch und Samstag Nachmittag. Preis monatlich 2 M.

Gefällige Anmeldungen nehmen täglich von 1—4 Uhr entgegen.

Die Vorsteherinnen **Anna & Lina Stammeyer,**

Blumenstraße 2.

# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Sierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr im Neubau des Herrn Brückner,

**Kaiserstrasse 205,**

nächst der Waldstraße,

meine bereits angekündigte

**Stroh- und Mode-Hutfabrik**

eröffnet und mein Lager auf's Reichhaltigste mit allen

**Neuheiten in Strohhüten**

sowohl für Damen und Kinder, als auch für Herren und Knaben ausgestattet habe.

Durch neueste Geschäftseinrichtung und meine langjährige Erfahrung in der Strohhutfabrikation bin ich in der Lage, alle Aufträge auf's Schnellste und Beste zu erledigen und werde ich namentlich auch den

**Waschhüten**

ganz besondere Sorgfalt zuwenden.

Eine große Auswahl von

**Modellen, garnirt und ungarynt,**  
liegen zur gest. Ansicht auf.

Indem ich mein neues Unternehmen einer gefälligen Beachtung empfohlen halte, zeichne

hochachtungsvoll

**W. Pfeifer.**

3.2.